



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Reichshöfe im Lippe-, Ruhr- und Diemel-Gebiete und am Hellwege

Rübel, Karl

Dortmund, 1901

Elmenhorst.

urn:nbn:de:hbz:466:1-13757

stellung nimmt der „Dsthof“ ein, ein 13^{1/2} Malterseide umfassendes Gehöft¹⁾, von dem eine Linie derer von Mengebe den Namen Dsthof führte²⁾.

Elmenhorst.

Des 1300 an die Grafen von der Mark verpfändeten Reichshofes Elmenhorst, dessen Verwaltung späterhin mit Frohnlinde vereinigt wurde, ist vielfach Erwähnung gethan. Die Grafen von der Mark und deren Rechtsnachfolger beanspruchten ebenso wie in der Reichsmark die Hälfte des gemeinsamen Markengrundes; so ist der Wald „Herrenthey“ als fiskalische Hälfte in der Größe von 270 Morgen 110 Ruthen 1828 verkauft, während die Markengehölze 1824 bereits getheilt waren und der östliche Theil, die „Königsheide“, in der Größe von 341 Morgen 148 Ruthen 1824 unter die umliegenden Elmenhorster Bauern getheilt ist, die als zum Reichshofe Elmenhorst gehörig sich seit dem 16ten Jahrhundert nachweisen lassen. Die heutige Chaussee Brechten—Waltrop führt mitten durch diesen alten Gemeinbesitz hindurch. Der im Norden desselben liegende Hof Elmenhorst liegt 2 km von der Lippe entfernt. Wir betrachten den Reichshof als Endpunkt der Straße von Westhofen durch Dortmund zur Lippe.

VI.

Die Straße von Obermarsberg nach Paderborn.

Sindfeld, Dalheim, Futterun.

Von Marsberg auf der Linie über das Sindfeld und Dalheim gelangt man bei Etteln in das Thal der Altenau, die vor der Vereinigung der Altenau mit der Alme durch eine wohl sächsische Wallburg³⁾ südlich von Kirchborchen beherrscht wird.

¹⁾ Beurhaus, Merkwürdigkeiten e. c. im Dortmund. Arch. Nr. 114 S. 372.

²⁾ D. U.-B. 2, 1024 S. 713.

³⁾ Diese Wallburg bei Gellinghausen in Dreiecksform mit Seiten von 120, 133 und 160 m Länge ist von Biermann in den Mittheilungen der Alterthumskommission von Westfalen I S. 119 ff. genau beschrieben. Sie ist wohl als sächsisch anzusprechen.